

# Adler

Altdorfer Dorfblatt



***Tellspiele 2024 – fast 30 Aufführungen und ein Dorffest zum 125-Jahr-Jubiläum***

Seiten 4 + 5

Kinder wünschen sich Grün- & Freiräume  
Seite 6

Kurtaxe kommt  
Tourismus zugute  
Seite 13

«OpenSundays»  
mit Sport, Spiel & Spass  
Seiten 16 + 17

Das Nussbäumli ist wieder offen  
Seite 18

Zum Herausnehmen:  
Veranstaltungskalender

## Altdorfer Kleinode

Dieser schöne geschmückte Altdorfer Balkon wird leider nur selten betreten. Er steht mitten im Dorf und täglich gehen hunderte an ihm vorbei. Wo ist der Balkon zu finden?



Auflösung dieses Rätsels: Der Balkon gehört zum Rathaus des Kantons Uri.

## He Täll...

*...erzähle uns deine Geschichte.*

*...zeige uns deine Verankerung in unserem wunderbaren Kanton.*

*...lass uns die lange Tradition der Altdorfer Tellspiele neu erleben.*

In unserer schnelllebigen Zeit bewegen wir uns oft unbewusst und immer wieder suchend nach Neuem. Die unendliche Vielfalt an Angeboten überfordert oft und der Wunsch nach Mehr ist in unserer Gesellschaft sehr verbreitet. Doch eigentlich müssen wir nicht in die Ferne schweifen. So viel Interessantes und Spannendes liegt in unmittelbarer Nähe, wir müssen es nur erkennen. Vielleicht kann uns Schillers Wilhelm Tell bei dieser Entdeckungsreise behilflich sein.



Sind wir uns bewusst, dass wir inmitten einer Natur und Landschaft leben, für die andere von weit her anreisen, um diese Vielfalt zu sehen und zu erleben? Haben Sie den Weg der Schweiz schon einmal unter die Füsse genommen und an einem der vielen schönen Orte entlang des Urnersees die Seele baumeln lassen? Vielleicht entführt Sie die Tellgeschichte an einen der vielen idyllischen Orte. Wir reden vom Mythos Tell, doch eigentlich zeigt uns die Geschichte so viele Parallelen zur heutigen Zeit. Die Frage um Freiheit, Unterdrückung und die möglichen Handlungsweisen bleiben immer aktuell. Sie sind zeitlos. Sich wehren für Freiheit und Gerechtigkeit – oder Rache? Das ist der Kern von Schillers Stoff.

In unserem Jubiläumsjahr möchten wir unserer jungen Generation die Möglichkeit bieten, sich mit solchen Fragen auseinander zu setzen. Die vier Schulprojekte «spielen, verstehen, singen, kreieren» ermöglichen es allen Urner Schulkindern, in diese Welt einzutauchen und den «Tell» auf frische, zeitgemässe und spannende Weise zu erleben.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern! Der Premierentag am 24. August 2024 soll für die ganze Bevölkerung zu einem Erlebnistag werden. Viel einheimisches Schaffen und Musik von Urner Künstlerinnen und Künstlern sollen uns den Tag bereichern und viel Platz für Begegnungen und Kontakte im Altdorfer Dorfkern geben. Der Höhepunkt wird jedoch die Neuinszenierung TELL24 sein unter der Regie von Annette Windlin. Die Leidenschaft soll alle in den Bann ziehen und unseren Tell auf berührende, spannende und zeitgemässe Form erleben lassen.

Das Jubiläumsjahr bietet für alle etwas. Lassen Sie sich entführen und entdecken Sie den Kanton Uri aufs Neue.

*Barbara Bär-Hellmüller*

*Präsidentin der Tellspielgesellschaft Altdorf*



## Tellspiele 2024

### ***Gemeiner Mord oder Heldentat?***

*Endlich ist es wieder so weit: Nach acht spiellosen Jahren bringt die Tellspielgesellschaft Altdorf pünktlich zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum den Tell wieder auf die Bühne. Ein Gespräch mit Regisseurin Annette Windlin.*

Wie viel Ungerechtigkeit erträgt der Mensch, bis er sich wehrt? Wie schmal ist der Grat zwischen Widerstand und Rache? Und kann ein Meuchelmord gerechtfertigt werden? Diesen zeitlosen Fragen geht die preisgekrönte Innerschweizer Regisseurin und Theaterschaffende Annette Windlin in ihrer Inszenierung von Schillers Tell auf den Grund. Das Konzept dazu haben Windlin und ihr künstlerisches Team bereits 2017 erarbeitet. Seither hat der Stoff mit den Kriegen in der Ukraine und im Gazastreifen an Dringlichkeit und trauriger Aktualität gewonnen.

«Der Tell ist ein Mythos mit geschichtlichem Hintergrund. Das bietet viel Spielraum für Interpretation und macht das Stück für mich so interessant», erklärt Annette Windlin ihre Motivation, die 44. Inszenierung in der 125-jährigen Tellspieltradition in Altdorf in Angriff zu nehmen. Auf-

gewachsen in Küssnacht am Rigi kennt sie die Tellgeschichte bestens. Als Kind hat sie oft in der Hohlen Gasse und in der Gesslerburg gespielt. «Zudem mag ich Sprache. Und Schillers Text stellt diesbezüglich sehr hohe Ansprüche.» Das ist denn auch die einzige Vorgabe der Tellspielgesellschaft an die Spielleitung: Es muss Schillers Originaltext auf die Bühne kommen, aber selbstverständlich gekürzt. Ansonsten geniessen Annette Windlin und ihr künstlerisches Team absolute Freiheit.

Die Crew sei sehr motiviert und spielfreudig, sagt Annette Windlin über die rund 70 Laiendarstellerinnen und -darsteller. «Zuerst haben wir zusammen am Tisch den Text erarbeitet», erklärt die Regisseurin. «Das ist sehr wichtig. Denn die Darstellerinnen und Darsteller können nur dann überzeugend spielen, wenn sie genau wissen, was sie sagen und meinen.» Seit Januar probt das Ensemble noch ohne Kostüme in den Räumlichkeiten der Dätwyler Stiftung, bevor es im Sommer dann ins Theater Uri auf die richtige Bühne mit allem Drum und Dran geht. Am 24. August ist Premiere. Dann wird das Stück bis am 19. Oktober fast dreissig Mal aufgeführt.

Speziell am Tell24 ist, dass der in so mancher Inszenierung weggelassene fünfte Akt von Schillers Vorlage einfließt. Dort löst Schiller die moralischen Fragen rund um Wehr und Rache beim Aufeinandertreffen des Helden Tell mit dem Herzog Johann von Schwaben auf. Von Schwaben, auch genannt Parricida (lat.: Verwandtenmörder), hat seinen Onkel, den römisch-deutschen König Albrecht I, erschlagen, weil dieser ihm sein rechtmässiges Erbe verwehrte. Nun ist er auf der Flucht. Sind die beiden Verbrecher? Oder haben sie redlich gehandelt? Wie Tell24 dieses Dilemma löst, erfahren Sie an einer der zahlreichen Aufführungen. So viel verrät Annette Windlin schon jetzt: «Es wird viel Brachiales und viele Kampfchoreografien zu sehen geben, aber auch viel Raum für leise und intime Momente haben. So wie es ein komplexes Thema verdient, das nicht einfach in den Kategorien Gut und Böse abgehandelt werden kann.»



**Informationen zu Spieldaten und Tickets** gibt es auf [www.tell24.ch](http://www.tell24.ch) oder am Schalter im Theater Uri.

## 125 Jahre Tellspielgesellschaft Altdorf

Seit 1899 interpretieren Spielleute der Tellspiel- und Theatergesellschaft alle paar Jahre Schillers Tell jeweils aus dem Zeitgeist heraus neu – offen für neue Entwicklungen und mit einem wachen Geschichts- und Theaterverständnis. Die Aufführungen im ursprünglich zu diesem Zweck erbauten Altdorfer Tellspielhaus – heute Theater Uri – werden von einem anspruchsvollen Publikum beachtet. Zum 125-Jahr-Jubiläum wartet die Tellspielgesellschaft neben der Inszenierung des klassischen Stoffs durch die preisgekrönte Innerschweizer Regisseurin Annette Windlin mit einem grossen Jubiläumsfest anlässlich der Premiere vom 24. August auf. Alle Infos zum Fest auf Seite 11.

## *Kinder fordern mehr Freiraum in Altdorf*



Im Frühjahr haben sieben Klassen der 5. und 6. Primar an der Kinderkonferenz der Gemeinde teilgenommen. Unter der Moderation von Katharina Prelicz-Huber formulierten die Schülerinnen und Schüler ihre Bedürfnisse an den Lebensraum Altdorf und einigten sich auf konkrete Wünsche, die sie dem Gemeinderat präsentierten. «Ich stelle einen unbändigen Arbeitswillen fest», sagte Katharina Prelicz-Huber. «Alle können mitreden und tun es auch. Sie haben sehr realistische Forderungen.» Wichtige Themen waren Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, mehr Grünräume, farbigere Schulhäuser oder Konsumangebote, die auf Kinder ausgerichtet sind. Konkret waren dies ein Kinderkaffee, Kleiderläden für Kinder und Jugendliche sowie Läden nach dem Vorbild des Drogeriemarkts Müller. Weitere Wünsche waren: keine Hausaufgaben, einen Park, einen Kunstrasen und die Gründung eines Tanz- und Theatervereins.

Der Gemeinderat hat die Forderungen und Wünsche besprochen und er will diese bei den zuständigen Stellen einspeisen – etwa bei Schulen, der offenen Jugendarbeit oder bei der Bauabteilung. Die raumplanerischen Anliegen fließen bei der Erarbeitung des Siedlungsleitbilds mit ein. Die Schülerinnen und Schüler wurden entsprechend informiert. Denn die Kinderkonferenz will ihnen die politische Partizipation näherbringen. «Es ist wichtig zu erfahren, dass ihre Ideen gehört und wo möglich umgesetzt werden», sagt Gemeindevizepräsident Sebastian Züst. Wir dürfen gespannt sein, wie viel farbiger Altdorf in Zukunft wird.» ■

**Mit dem Siedlungsleitbild** erarbeitet die Gemeinde die Leitplanken für die Entwicklung des Siedlungsgebiets. Am 29. Juni stellt die Projektgruppe die Analyse einzelner Ortsteile im Zeughaus Altdorf öffentlich zur Diskussion. Im Herbst startet die Vernehmlassung zum Entwurf des Siedlungsleitbilds. Anregungen und Ideen können Sie jetzt an [siedlungsleitbild@altdorf.ch](mailto:siedlungsleitbild@altdorf.ch) schicken. Alle Infos: [www.altdorf.ch/ortsplanung](http://www.altdorf.ch/ortsplanung)

## Die letzten Bäume sind gepflanzt



Gemeinderat Werner Walker, Gemeindepräsident Pascal Ziegler und Vizegemeindepräsident Sebastian Züst (v.l.) pflanzen einen der letzten zehn Baumsetzlinge zum 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Altdorf im Schulhausareal beim Feldli ein.

Ende September 2023 ging das Volksfest zum 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Altdorf auf dem Unterlehn über die Bühne. Rund 2000 Besucherinnen und Besucher feierten bei Musik, Speis und Trank den runden Geburtstag. Damit das Jubiläum nachhaltig in Erinnerung bleibt, hat die Gemeinde 800 Baumsetzlinge verschenkt. Über 700 davon wurden von der Bevölkerung abgeholt. Die übrigen Setzlinge hat der Förster der Korporationsbürgergemeinde, Lorenz Jud, inzwischen im Bannwald gepflanzt. «Es freut uns sehr, dass die Aktion auf solchen Anklang gestossen ist», sagt Gemeindevizepäsident Sebastian Züst.

**Nachhaltig in die Zukunft.** Die Baumaktion hat es 2024 sogar auf die Altdorfer Fasnachtsplakette geschafft. Gemeindepräsident Pascal Ziegler freut es, doch die Aktion sei keine Lachnummer: «Mit den Baumsetzlingen wollten wir die Altdorferinnen und Altdorfer dazu aufrufen, aktiv einen Beitrag gegen die Folgen des fortschreitenden Klimawandels zu leisten.» Das ist der Gemeinde sehr wichtig und auch Teil des neuen Leitbilds, das die strategischen Leitplanken für die nächsten Jahre vorgibt. Zudem seien aktuell viele weitere Projekte am Laufen, die Altdorf in Richtung Nachhaltigkeit steuern. «Ich denke da an die Entwicklung des neuen Siedlungsleitbilds und der Revision der Nutzungsplanung, oder an die Eröffnung der WOV und die Gestaltung des Dorfkerns im Rahmen von «Altdorf innerorts», so Ziegler weiter. «Einen Beitrag leisten auch Projekte wie die Einführung eines Leihvelosystems oder das Realisieren von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Immobilien.» All dies soll dazu führen, dass Altdorf ein florierender, attraktiver und lebenswerter Kantonshauptort bleibt. ■

## Der Leiter der Saubermänner



In seinem Fall ist Ordnung nicht nur das halbe Leben, sondern eine Lebensaufgabe. Marino Binaghi ist Gemeindevorarbeiter in Altdorf – und dies seit 26 Jahren. Ende Juli dieses Jahres ist Schluss, dann geht er in Pension. Ein arbeitsreiches Berufsleben liegt hinter ihm, eines, das von unzähligen Stunden Reinigungsarbeiten, Reparaturen und organisatorischen Aufgaben geprägt war. Die Gemeindegänger sind die Heilmännchen der Gemeinde. Sie arbeiten unermüdlich im Hintergrund und sorgen dafür, dass Altdorf rund um die Uhr proper aussieht. «Unser Betrieb ist 365 Tage im Jahr im Einsatz», sagt Marino Binaghi.

Vom Winterdienst über die Grünpflege im Frühling, von der Strassenreinigung bis zum Unterhalt der Spielplätze – das siebenköpfige Team, davon ein Lernender, steht im Dauereinsatz. Die Güsselkübel werden täglich geleert (auch am Wochenende) und die öffentlichen Toiletten ebenfalls täglich gereinigt. Die alten, schönen Dorfbrunnen müssen auch einmal in der Woche geschrubbt werden. Merkwürdig zugenommen in den vergangenen 26 Jahren haben die Veranstaltungen in Altdorf. Auch hier sind Binaghi und sein Team immer mehr engagiert. «Die Grossveranstaltungen machen Altdorf attraktiv», sagt der Vorarbeiter. Jede Veranstaltung sei aber mit Aufwand verbunden. Ohne die Arbeiter im Hintergrund könnten Festivals, Markttag, 1.-August-Dorffest, Chilbi etc. gar nicht erst stattfinden.

Marino Binaghi schätzt die Gemeinde als Arbeitgeberin. «Wenn man 26 Jahre im gleichen Betrieb arbeitet, ist das ein gutes Zeichen.» Verändert habe sich in der täglichen Arbeit u.a. auch das Umweltbewusstsein. So ist die neue Kehrmaschine CO<sub>2</sub>-frei. Marino Bianghi freut sich: «Wir sind in vielen Bereichen professioneller geworden.» Der Gemeinderat dankt Marino Binaghi für seine langjährige Treue und seinen Einsatz. ■

## Veranstaltungen im Juli

<b>2.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
6.	10 Jahre «Musik für Daheimgebliebene» – Balkonkonzerte, Theater Uri Weitere Daten: Sa, 13./20./27. Juli, jeweils 15.00 Uhr	Sa, 15.00
<b>8.</b>	<b>Kartonsammlung</b>	<b>Mo, ab 7.00</b>
11.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Schächengrund	Do, 11.45
<b>16.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
18.	Kultur im Garten, Jazzabend mit dem Elia Aregger Trio, Garten beim Haus der Musik	Do, 19.30
23.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Hotel Höfli	Di, 11.45
<b>30.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>

## Veranstaltungen im August

1.	<b>1.-August-Dorffest</b> , mit Attraktionen, Musik, Dorfmarkt und Spezialitäten in den Altdorfer Restaurants. Alle Infos: <a href="http://www.altdorf.ch">www.altdorf.ch</a>	<b>Donnerstag</b>
1.	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin	Do, 9.30
8.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Schützenmatt	Do, 11.45
11.–16.	Musiklager der Musikschule Uri, Infos: <a href="http://www.musikschule-uri.ch">www.musikschule-uri.ch</a> mit Schlusskonzert in der Aula Gräwimatt, Schattdorf	So–Fr Fr, 19.00
<b>13.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
14.	<b>Freiluftfilm Altdorf</b> , Infos: <a href="http://www.freiluftfilm-altdorf.ch">www.freiluftfilm-altdorf.ch</a> bis 17.8.2024, Türöffnung 20.00 Uhr, Filmstart 21.00 Uhr	Mi, 20.00
15.	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Kirche St. Martin	Do, 10.00
	Eucharistiefeier, Kirche Bruder Klaus	Do, 19.00
15.	Kultur im Garten, «Cottage» präsentiert Irish Folk, Garten beim Haus der Musik	Do, 19.30
18.	Pfarreiausflug auf die Alp, Infos: <a href="http://www.kg-altdorf.ch">www.kg-altdorf.ch</a>	So
18.	Haus für Kunst Uri: Exklusive Besichtigung Kunstdepot Göschenen	So, 11.00–15.00
18.	Jahreskreisfeier – Dankbarkeitsritual, Kulturkloster Altdorf	So, 11.00
20.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Nussbäumli	Di, 11.45
21.	Turnverein Altdorf: 30 Jahre Urner Abendläufe, in Seedorf	Mi, 17.35 (Beginn)
22.	«Lochus» – das etwas andere Alphorn-Quartett, Garten beim Haus der Musik	Do, 19.30
<b>24.</b>	<b>Jubiläumsfest – 125 Jahre Tellspielgesellschaft Altdorf</b> , Lehnplatz Alle Informationen auf Seite 11	Sa, 9.00–24.00
24.	<b>Tellspiele 2024</b> , Theater Uri Weitere Aufführungsdaten & Tickets: <a href="http://www.tell24.ch">www.tell24.ch</a>	<b>Sa, 15.00 (Premiere)</b>
24.	Neues Altdorf: Herzlicher Samstag	Sa, 9.00–16.00
26.	Pro Senectute Uri: Schach-Treff, TriffAltdorf	Mo, 14.00–16.30
<b>27.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
27.	Frauengemeinschaft Altdorf: Tagesausflug nach Äsch	Di, 9.30–17.30
28.	Gschichtäschund «unterwägs» mit Gabriela, Kantonsbibliothek Uri	Mi, 14.15
28.	Turnverein Altdorf: 30 Jahre Urner Abendläufe, in Seedorf	Mi, 17.35 (Beginn)
28.	«Raum zur Stille», Kulturkloster Altdorf	Mi, 19.30
31.	Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikaffee, Kirche Bruder Klaus	Sa, 16.30–19.00



### Fahrrad statt Auto zu fahren, lohnt sich

#### Nutzen & testen Sie mal Nextbike

Sie können Bewegung in den Alltag integrieren, das Klima schützen und sind entspannter unterwegs, z.B. mit dem neuen Veloverleih ab 1. Juli in Altdorf: [altdorf.ch/nextbike](http://altdorf.ch/nextbike)



Energie- und Umweltkommission Altdorf



## Veranstaltungen im September

1.	Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikaffee, Kirche St. Martin	So, 10.00–12.00
4.	Turnverein Altdorf: 30 Jahre Urner Abendläufe, in Seedorf	Mi, 17.35 (Beginn)
4.	Lesetreff, TriffAltdorf	Mi, 18.00–20.00
5.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Schächengrund	Do, 11.45
7.	Standaktion zur Einführung des Veloverleihs nextbike, Unterlehn	Sa, 9.00–11.30
9.	Pro Senectute Uri: Schach-Treff, TriffAltdorf	Mo, 14.00–16.30
10.	Frisch's Tell: Eine szenisch-musikalische Lesung, Theater Uri mit Walter Sigi Arnold und Beat Föllmi, sowie 12.9 (19.30), 15.9 (17.00)	Di, 19.30
<b>10.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
11.	«Sprachentreff» im TriffAltdorf, Italienisch Französisch, Mi 9.30–10.30 / Englisch, Mi 10.00–11.00	Mi, 8.45–9.45
11.	TriffAltdorf: Grosseltern und Grosskindernachmittage, Waldspielgruppe Schächenzwergli	Mi, 14.00
11.	Pro Senectute Uri: Knochendichte fördern – Osteoporose vermindern (Vortrag), TriffAltdorf	Mi, 15.00–17.00
13.	Fiiirä mit dä Chliinä, Kirche Bruder Klaus	Fr, 9.30
13.	Herbstmesse der Frauengemeinschaft Altdorf, Kirche Bruder Klaus	Fr, 18.00
13.	Offenes Singen, TriffAltdorf	Fr, 19.00–21.00
<b>14.</b>	<b>Papiersammlung</b>	<b>Sa, ab 7.30</b>
14.	Värslischtund mit Carmen, Kantonsbibliothek Uri	Sa, 9.30–11.00
14.	Trickfilmworkshop, Studio UMÄR, Infos: www.umaer.ch	Sa, 13.00–16.00
14.	Vorabendmesse zum Betttag mit Jodlerklub Tälläbuebä, Kirche Br. Klaus	Sa, 16.30
15.	TanzCafé, TriffAltdorf	So, 14.00–16.30
15.	Eucharistiefeier und Pfarrinstallation für Matthias Horat, Kirche St. Martin anschl. Apéro im Mehrzweckraum Winkel	So, 15.00
<b>16.</b>	<b>Kartonsammlung</b>	<b>Mo, ab 7.00</b>
17.	TriffAltdorf: Mittagstreff Café Rondo	Di, 11.45
18.	Pro Senectute Uri: Erzählcafé, TriffAltdorf	Mi, 14.00–16.30
<b>19.</b>	<b>Altdorfer Warenmarkt, Unterlehn</b>	<b>Do, 8.30–17.00</b>
19.	TriffAltdorf: Nyyws und anders entdeckä, bei Arnold Reklamen AG	Do, 13.30–15.30
19.	Pro Senectute Uri: Handy-Treff, Kursraum	Do, 15.30–17.30
19.	Z'Berg gaa Mitte des letzten Jahrhunderts, Kantonsbibliothek Uri	Do, 19.00
<b>21.</b>	<b>Altdorfer Flohmarkt, Unterlehn</b>	<b>Sa, 8.00–16.00</b>
	<b>mit Infoveranstaltung Kleinholzfeuerungen, Zeughaus, 9.00–11.30</b>	
21.	Familiengottesdienst, anschl. Apéro & Kilbibetrieb, Kirche Bruder Klaus	Sa, 10.30
22.	Gartenwelt (Führung), Kulturkloster Altdorf Zwei Führungen durch den Gemüsegarten	So, 9.00+11.00
<b>22.</b>	<b>Volksabstimmung</b>	<b>Sonntag</b>
22.	Eucharistiefeier mit Freunden der Kirchenmusik, Kirche St. Martin	So, 10.00
22.	Kirchweihefest, Kirche Bruder Klaus	So, 19.00
<b>24.</b>	<b>Grünabfuhr</b>	<b>Di, ab 7.00</b>
24.	Fiiirä mit dä Chliinä, Kirche St. Martin	Di, 9.30
25.	Gschichtäschund mit Carmen, Kantonsbibliothek Uri	Mi, 14.15–14.45
25.	«Raum zur Stille», Kulturkloster Altdorf	Mi, 19.30
26.	Pro Senectute Uri: Meine Immobilie im Alter (Vortrag), TriffAltdorf	Do, 17.00
27.	FG Altdorf: Führung durch die SRF-Studiowelt, Treffpunkt Winkel	Fr, 7.45
27.–29.	Die Kunst des konstruktiven Miteinanders: gewaltfreie Kommunikation, Kulturkloster Altdorf, Sa, 9.00–20.30 / So, 9.00–16.00	Fr, 14.00–21.00
28.	Schulprojekt Gesslerhut – Verkauf, Tellspielhaus	Sa, 8.00–12.00
<b>28.</b>	<b>Wochenmarkt Plus, Unterlehn</b>	<b>Sa, 8.30–11.30</b>
28.	gegenPOL: Läsä, losä, läufä – eine Lesung, ein Spaziergang und ein Konzert mit Anikó Donáth, Theater Uri	Sa, 17.00–19.30
28./29.	<b>Urner Mineralientage, Uristier Saal</b>	Sa, 10.00–17.00/So, 10.00–16.00
29.	Märchenmatinee, Kulturkloster Altdorf	So, 10.30
29.	Konzert in der Pfarrkirche St. Martin	So, 17.00



TELLSPIELGESELLSCHAFT  
ALTDORF

**125 Jahre**

# Jubiläumsfest

## 125 Jahre Tellspielgesellschaft Altdorf

### Samstag, 24. August 2024, Lehnplatz

Die Tellspielgesellschaft Altdorf feiert im 2024 ihr 125-Jahr-Jubiläum. Zudem findet am 24. August 2024 die Premiere der neuen Inszenierung Tell 24 statt. Das soll gemeinsam mit der Bevölkerung im Altdorfer Dorfkern gefeiert werden!



#### **Verschiedene Stände bieten ein buntes, vielfältiges Sortiment an Spezialitäten, Produkten und Informationen.**

Tellspielgesellschaft Altdorf | Bido AG | Bellinzona Tourismus | Tell-Museum Bürglen | Uri Tourismus AG | Feinbäckerei Hauger | EWA-energieUri Elektroschop | Teelädäli | Z'graggen Distillerie | Kaufhaus Türmli | Eidgenössischer Armbrustschützenverband | in Partnerschaft mit der Vereinigung «Neues Altdorf»



#### **Lassen Sie sich von den unzähligen Attraktionen überraschen und unterhalten.**

Meitlipfadi Stauffacherin Altdorf, Zimtäpfel bräteln  
Pfadi Wilhelm Tell Bürglen, Äpfelschiessen  
Urner Kantonalbank, Schifflli-Rennen  
Ballonblumen für Kinder  
Armbrustschüssen für Kinder und Erwachsene  
Tellspielgesellschaft Altdorf, Gesslerhut-Zännä  
Wilhelm Tell und Walterli auf der Gasse  
Kinderschminken  
Holzbildhauer Peter Bissig an der Arbeit  
Für Kinder kostenlos Karussell, Popcorn und Zuckerwatte

#### **9.00 bis 24.00 Uhr**

Getränkestand: Nächstenliebe Altdorf

#### **11.00 bis 24.00 Uhr**

Essensstände: Hotel zum Schwarzen Löwen, Restaurant Anker, Der Speisewagen by Erwins Reisestube AG

#### **17.30 Uhr**

Zum Jubiläum lädt die Tellspielgesellschaft Altdorf die Bevölkerung zu einem Apéro im Anschluss an die Premiere Tell 24 ein.

#### **20.00 bis 1.00 Uhr**

Barbetrieb: Nächstenliebe Altdorf, Zeughaus



#### **Das von der Tellspielgesellschaft offerierte Rahmenprogramm:**

#### **9.00 bis 17.00 Uhr**

Marktbetrieb und Attraktionen auf dem Lehnplatz

#### **9.00 bis 13.00 Uhr**

Jodlerklub Tälläbuebä, Attinghausen, diverse Orte im Dorfkern

#### **11.00 bis 12.00 Uhr**

Konzert Kindermusikband Silberbux

#### **12.00 bis 12.15 Uhr**

Premiere «Tell-Lied» von Kindermusikband Silberbux mit Schulklassen

#### **13.30 bis 15.00 Uhr**

Konzert Echo vom Poschtsack

#### **14.30 Uhr**

Schulklassen singen «Tell-Lied», vor Tellspielhaus zur Premiere Tell 24

#### **15.20 bis 16.50 Uhr**

Konzert Zunderobsi

#### **17.30 Uhr**

Öffentlicher Apéro für die Bevölkerung

#### **17.30 bis 19.00 Uhr**

Konzert Esperanto

#### **20.00 bis 21.20 Uhr**

Konzert Moes Anthill

#### **20.00 Uhr**

Barbetrieb Nächstenliebe Altdorf, Zeughaus

#### **22.00 bis 23.30 Uhr**

Konzert DAENS



## So erreichen Sie uns

Gemeindeverwaltung 041 874 12 12

### Schalter- und Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45/13.30–17.00 Uhr (vor Feiertagen bis 16 Uhr)

### Notfall-Treffpunkt

Turnhalle Hagen, Bahnhofstr. 34, 6460 Altdorf, [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)

## Wichtige Telefonnummern

Kantonale Verwaltung 041 875 22 44

Spitex Uri 041 871 04 04

Hausärztlicher Pikettdienst 041 870 03 03

kontakt uri (Jugendberatung & Suchtberatung) 041 874 11 80

Sanitätsnotruf 144

Kantonspolizei 041 875 22 11

Dargebotene Hand 143

Psychotherapeutische Praxis für Einzelne, Paare, Familien 041 870 00 65

stiftung papilio .familie .schule .therapie 041 874 13 00

Fachstelle Familienfragen 041 874 13 13

Fachstelle für Altersfragen 041 870 42 25

Schwangerschaftsberatung 041 880 09 55

Zivilstandsamt Uri 041 875 22 80

Fachstelle Kinderschutz 041 875 20 40

Hilfswerk der Kirchen Uri 041 870 23 88

Pro Infirmis, Beratungsstelle Uri, Schwyz 058 775 23 23

Offene Jugendarbeit Altdorf 041 874 12 91

pro audito uri 079 547 62 22

Pro Senectute Uri 041 870 42 12

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Uri 041 874 30 75

Demenzfachstelle Uri 079 212 58 60



## Geld fliesst in touristische Projekte zurück



Mit der Kurtaxe unterstützt die Gemeinde Tourismus-Angebote wie etwa die Schnitzeljagd «Wo ist Walterli».

**Sommerzeit – Ferienzeit.** Während viele in den Ferien weilen, sind im Dorfzentrum und in Uris Naherholungsgebieten vermehrt Touristinnen und Touristen anzutreffen. Sie logieren in Hotels, auf Campings und immer mehr auch auf Wohnwagen-Stellplätzen oder in Unterkünften, die Private untervermieten. Ob Google, Booking oder Airbnb – das Angebot wächst. Dabei geht manchmal vergessen, dass beim Vermieten von Unterkünften an Dritte die Kurtaxe fällig wird. Gelegentlich muss die Gemeinde säumige Vermietende darauf aufmerksam machen. Denn gemäss Kurtaxenreglement ist «wer kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt» verpflichtet, «die Kurtaxe einzuziehen und nach den Anordnungen der Tourismuskommission abzuliefern. Das gilt namentlich für Inhaberinnen und Inhaber respektive Betreibende von Hotels, Gasthäusern, Pensionen, Privatzimmern und Zeltplätzen. Der oder die Ablieferungspflichtige haftet für die Ablieferung der Kurtaxen.» Im Online-Schalter auf unserer Website steht ein Formular zum Herunterladen zur Verfügung, über das die Kurtaxe einfach abgewickelt werden kann.

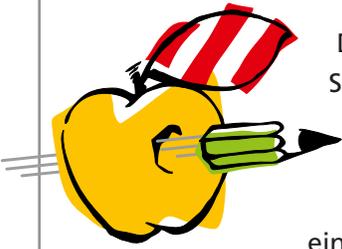
**Von der Kurtaxe profitieren alle:** Denn die Einnahmen «sind ausschliesslich zur Finanzierung von Einrichtungen und Massnahmen zu verwenden, die den Bedürfnissen der Gäste dienen.» So unterstützt die Gemeinde lokale Tourismusorganisationen, die die Region über Uri hinaus bekannt machen, und weitere Standortmarketing-Massnahmen wie etwa die Produktion von Broschüren oder Wanderkarten. «Das steigert die Attraktivität des touristischen Angebots und zieht mehr Gäste an», erklärt Ruedi Bomatter, Gemeinderat und Präsident der Tourismuskommission. «Die Kurtaxe ist also keine Schikane, sondern eine intelligente, zweckgebundene Investition für einen florierenden Tourismus.» ■

Bei Fragen zur Kurtaxe gibt Ihnen die Einwohnerkontrolle gerne Auskunft: Tel. 041 874 12 43 oder [einwohnerkontrolle@altdorf.ch](mailto:einwohnerkontrolle@altdorf.ch).

## Schulhausrat Bernarda

*Der Schulhausrat ist eine Weiterentwicklung des Klassenrats. Dabei werden allfällige Anliegen für das Schulhaus gesammelt, die dann von den Delegierten in den Schulhausrat eingebracht werden. Der Schulhausrat tagt sechs bis acht Mal pro Jahr und bespricht relevante Themen*

*Von Tessa Aschwanden, Präsidentin Schulhausrat Bernarda*



Der Schulhausrat fördert die Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern durch Mitsprache und Mitgestaltung. Anliegen und Ideen, welche den Schulalltag und die Schulgemeinschaft betreffen, können von den Schülerinnen und Schülern eingebracht und besprochen werden. Jede Klasse ist im Schulhausrat durch ein Mitglied (Delegierte oder Delegierter) vertreten, das für ein Jahr gewählt ist. Der Schulhausrat Bernarda wurde im September 1996 ins Leben gerufen.

Die Informationen des Schulhausrats werden dann individuell von den Delegierten in den eigenen Klassen weitergegeben und in der Klasse eingehend diskutiert. Diese Aktivität erhöht die Partizipation innerhalb der Schule und fördert ein positives Schulhausklima. Ausserdem erleben die Delegierten eine realitätsnahe Planung und Durchführung von schulischen Projekten.

Das bedeutet, dass der Schulhausrat Anliegen und Wünsche möglichst eigenständig plant und durchführt. In diesem Prozess werden die Jugendlichen von Lehrpersonen unterstützt. Sie lernen, damit umzugehen, wenn ihre Ideen bei den anderen nicht ganz so gut ankommen, wie sie





Der aktuelle Schulhausrat als Weiterentwicklung des Klassenrats.

es sich vorgestellt haben. Dadurch lernen sie auch, Verantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen und wichtige Erfahrungen fürs Leben zu sammeln.

Bisher realisierte Projekte waren beispielsweise der Pausenkiosk, die Weihnachtsdekoration im Schulhaus, das jährliche Spielturnier oder die Motto-Woche.

Man weiss, dass Schülerinnen und Schüler, die sich beteiligen, mitwirken und mitbestimmen können, sich stärker mit ihrer Schule identifizieren. Das führt zu einem aktiveren Alltag und zu einem noch besseren Schulhausklima. Darüber freuen sich die Jugendlichen und die Lehrpersonen gleichermaßen. ■

Das Völkerballturnier sorgte für Bewegung, Schweiß und viel Spass und war gut besucht.



### Die Turnhalle wird zum Treffpunkt für Jugendliche

*Der Midnight Point Uri ist ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche. Jeden Samstagabend von September bis Mai steht für sie in Altdorf die Kollegi-Turnhalle offen. Hier können sich die jungen Menschen ohne Voranmeldung im geschützten Rahmen sportlich betätigen, Freunde treffen und Musik hören. Das Projekt ist ein Erfolg – seit 2011 bewährt sich das Angebot.*

Junge Menschen im Teenageralter stehen zwischen den Welten. Sie sind nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen. Das Bedürfnis, sich mit

Gleichaltrigen zu treffen, auszutauschen und auszuprobieren ist gross. Musik hören, Freunde treffen, Spass haben – und das an einem Samstagabend, wo ist das für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe heute möglich?

Seit 2011 sorgt das Projekt Midnight Point in Altdorf für ordentlich Bewegung und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem

Dorf – und das auch zu später Stunde.

Samstagabends treffen sich Teenager, um gemeinsam den Abend zu verbringen. In Altdorf ist die Turnhalle der Kantonalen Mittelschule der Treffpunkt. Immer von September bis Mai steht dieses kostenlose Angebot bereit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, mitbringen muss man bloss Turnschuhe und bequeme Kleidung. «Ende Mai war der letzte Abend dieser Saison», sagt Organisator David Zanini. Nach der Sommerpause gehe es aber weiter: «Der erneute Saisonstart ist voraussichtlich am 14. September 2024.»

Midnight Point Uri konnte sich in den vergangenen Jahren einen guten Ruf aufbauen. Die Abende sind in der Regel gut besucht (von rund 40 Jugendlichen) und bieten viel. Alle Oberstufenschülerinnen und -schüler der Region sind herzlich willkommen, sich gemeinsam auszutoben bei Volley- und Fussball und vielem mehr. Es gibt auch eine gemütliche Chill-Ecke, Musik und diverse Spezialveranstaltungen. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. David Zanini kennt das Angebot bestens: Er ist selber im Oberstufenalter zum Midnight Point gegangen und hat dort



neue Freundschaften geschlossen. Heute ist er 23, ausgebildeter Oberstufenlehrer und verantwortlich für die Organisation. «Das ist ein wichtiges Angebot für die Jungen. Wir bieten Raum für Sport und gesellschaftliches Zusammensein. Mir ist wichtig, dass das Angebot weitergeführt wird», sagt David Zanini.



Das Besondere ist: Die Veranstaltungen werden von jugendlichen, lokalen Coachs betreut. Sie gestalten die Freizeitangebote zielgruppengerecht, übernehmen Verantwortung und sammeln erste Arbeitserfahrungen. Die erwachsene Projektleitung begleitet das Coachteam dabei und trägt die Hallenverantwortung. Alle Leiter besuchen bei Idée Sport Kurse und sind somit gut ausgebildet. «Dass das eine gute Sache ist, haben auch die Gemeinden und der Kanton erkannt. Wir sind Saison für Saison auf ihre finanzielle und ideelle Unterstützung angewiesen. Zudem sind wir stets auf der Suche nach weiteren finanziellen Gönnern», so David Zanini.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die freie Wahl: Sie können in der Halle Sport treiben oder sich mit Freunden treffen. Jedes Wochenende treffen sie ein neues Sportangebot an, sie können aber das Programm mitbestimmen. Der grosse Pluspunkt des Midnight Point Uri ist, dass Jugendliche mit Jugendlichen arbeiten und Spass haben. «Unser Team besteht zu grossen Teilen aus jungen Urnerinnen und Urnern», erklärt David Zanini. Ebenfalls zum Angebot gehört das OpenSundays in Altdorf. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Primarschulalter mit und ohne Behinderung. Sie sind eingeladen, ihre Sonntagnachmittage mit Sport, Spiel und viel Spass in der Kollegi-Sporthalle zu verbringen. Die Kinder entdecken vielfältige Bewegungslandschaften und haben Freude am freien Spiel. Ein kostenloses Zvieri sorgt für die nötige Stärkung und Energie und stellt einen bewegungsreichen Nachmittag sicher. ■



## IdéeSport – Bewegung & Begegnung

Die Programmkonzepte sind von der Stiftung IdéeSport. Die Trägerschaft liegt beim Verein Midnight Point Uri. Beide Projekte sind kostenlos und ohne Voranmeldung zugänglich. Nächste Veranstaltung nach der Sommerpause: 14. September in der Kollegi-Turnhalle. Nähere Infos bald auf: [www.ideesport.ch/projekte/midnight-point-aldorf](http://www.ideesport.ch/projekte/midnight-point-aldorf) und [www.ideesport.ch/projekte/opensunday-aldorf/](http://www.ideesport.ch/projekte/opensunday-aldorf/)

### «Das Nussbäumli war Liebe auf den ersten Blick»



Das Wirtepaar Priska und Adrian Boss mit Stefan Jauch, Korporationsbürgermeister Altdorf: «Das Nussbäumli soll wieder zum Lieblingsort mit Ausblick werden.»

«Es war dieser grossartige Blick von der Terrasse, der uns veranlasste, das Nussbäumli zu besichtigen. Dann war es wie Liebe auf den ersten Blick», erklärt das neue Wirtepaar Priska und Adrian Boss den Entscheid, das Restaurant zu führen. «Das Nussbäumli ist ein grossartiger, wertvoller Ort und war für Altdorf schon immer ein beliebter Treffpunkt», betont Stefan Jauch, Präsident der Korporationsbürgergemeinde: «Altdorf hat rund 4650 Korporationsbürgerinnen und -bürger. Es war also quasi unser Auftrag, dass die Korporationsbürgergemeinde das Nussbäumli kauft und investiert, damit das Waldrestaurant auch in Zukunft für Altdorf und Uri, für Einheimische und Gäste erhalten bleibt».

«Für uns geht ein Traum in Erfüllung», freut sich das Wirte- und Ehepaar: «Wir legen viel Wert auf Gastfreundschaft und wollen, dass sich Gäste, Familien und Kinder bei uns wohl fühlen». Damit das Nussbäumli wieder zum Ort der Begegnung und Geselligkeit wird, wurde von Donnerstag bis Samstag die Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr verlängert. Neu gibt es zudem von Dienstag bis Sonntag zu Mittag drei Menüs, eines vegetarisch. «Wir wollen mit regionalen Produkten aus Altdorf und der Umgebung verwöhnen – und wir hoffen, dass viele Leute den schönen Spaziergang mit einem Mittagessen bei grandioser Aussicht verbinden», sagt Adrian Boss. Der Bürgerrat Altdorf ist mit dem Resultat sehr zufrieden. Die Ratsmitglieder haben viel Eigenleistung erbracht. Der untere Stock wurde fast vollständig erneuert, die Küche komplett modernisiert. Und nebst der grossen Gartenterrasse locken für Familien und Kinder ein Spielplatz, der noch zu erneuern ist, und im Innern eine Spielecke. Das Nussbäumli ob Altdorf ist also bestens gerüstet – und heisst Sie willkommen. ■

**Speisekarte, Öffnungszeiten & Infos** auf [www.nussbaeumli.ch](http://www.nussbaeumli.ch)

## «Altdorf ist eine sympathische Kleinstadt, die uns alles bietet»

Elmar und Hélène Mock wohnen seit dem 1. Juni 2023 in Altdorf. Sie wertschätzen die Kleinstadt und sie lieben die raue, bergige Urner Landschaft. Elmar Mock ist Miterfinder der Swatch-Armbanduhr, welche die Uhrmacherei revolutionierte. Er ist Gründer von Creaholic, ein Innovationsunternehmen mit rund 50 Mitarbeitenden, Initiator von über 180 Patenten und Innovator aus Leidenschaft.

« Wir haben zwei Lieblingssorte in der Schweiz. Altdorf ist einer davon. Wir kennen die Region von früher her. Hélène ist in London aufgewachsen. Altdorf und Uri sind für sie eine Art schottische Highlands der Schweiz. Wir lieben die raue, bergige Landschaft mit diesem so wunderbaren Panorama.



Ich habe vor ein paar Jahren den Entschluss gefasst, die Komfortzone zu verlassen und über den Röstigraben zu springen. Es war letztlich Hélène, Schriftstellerin und Übersetzerin, die mich von Altdorfs Schönheit überzeugt hat und dafür sorgte, dass wir zügelten. Die Menschen hier sind offen, höflich und rücksichtsvoll, wie wir es anderswo kaum erlebt haben. Altdorf ist eine Riesen-Kleinstadt. Es hat alles! Das nahegelegene Reussdelta ist wunderschön. Alle grüssen sich, der Umgang ist einfach und unkompliziert. Und Altdorf bietet so vieles: Es hat ein Kino, eine Bibliothek, gute ÖV-Anschlüsse, viel Kultur und es gibt die Katzenmusik und den Morgenstreich! Es war der Wahnsinn, das fasnächtliche Treiben das erste Mal zu erleben. Altdorf hat Tradition – und ist trotzdem so modern.

Elmar ist Uhrmacher- und Kunststoff-Ingenieur. Er hat stets viel gearbeitet – nicht weil er musste, sondern aus Leidenschaft. Ich wollte unbedingt eine moderne Spritzgussmaschine. Ich habe ohne Fragen eine bestellt und wurde vom Generaldirektor zur Rede gestellt. Ich und mein Team jedoch erhielten sein Vertrauen und wir haben in fünf Jahren die Uhrenherstellung bis zum Geht-nicht-mehr vereinfacht und revolutioniert. Wir konnten alles in der Schweiz und viel günstiger produzieren. Es war eine enorm spannende Zeit. Heute haben wir an der Bahnhofstrasse unseren Denkplatz für die Mock-Kett GmbH, wo wir in Ruhe arbeiten können.

Wir haben uns noch nie so wohl gefühlt. Die Natur und das Umfeld sind sehr inspirierend. Unsere Kinder fragen sich, wieso wir in Uri sind. Doch Altdorf und die Menschen hier haben uns positiv überrascht. Wir haben klar die Absicht, hier in Altdorf zu bleiben. »»



## Tell24

Es geht um Wehr und Rache. Was ist gerecht und richtig, was ist verbrecherisch und falsch? Diesen zeitlosen Fragen geht die Regisseurin Annette Windlin mit rund 70 Mitwirkenden in ihrer Inszenierung von Friedrich Schillers Wilhelm Tell nach. Einmal mehr in ihrer 125-jährigen Geschichte bringt die Tellspielgesellschaft Altdorf das in der Schweiz wohl bekannteste Theaterstück der deutschen Literatur auf die Bühne des Tellspielhauses in Altdorf.

**Tradition wird in die Gegenwart versetzt – frisch und zeitlos.**



Gewinnen Sie

### **2 x 2 Tickets der Kategorie I**

im Wert von Fr. 75.– pro Ticket für eine Aufführung ihrer Wahl.

Füllen Sie den Talon aus – und gewinnen Sie.

**Einsendeschluss: Freitag, 26. Juli 2024**

Vorname, Name:

.....

Strasse, Ort:

.....

Telefon, E-Mail:

.....

Für **«Gewinnen Sie mit Altdorf»** können sich Altdorfer Geschäfte, das Altdorfer Gewerbe, Restaurants, Kulturveranstalter oder sonstige Interessierte bewerben. Voraussetzungen sind ein Firmensitz in Altdorf sowie ein Gewinnpreis in der Höhe von Fr. 350.–. Interessierte können sich melden bei [info@altdorf.ch](mailto:info@altdorf.ch). Es werden nur Anmeldungen in schriftlicher Form berücksichtigt.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die den Talon ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Gemeinde Altdorf, Tellsgasse 25, 6460 Altdorf. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur ein Mal zur Teilnahme berechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Einladung zum

## Altdorfer Kaffechränzli

Die Dätwyler Stiftung lädt am Mittwoch, 25. September 2024, die Altdorfer Bevölkerung ab Jahrgang 1954 zum 54. Altdorfer Kaffechränzli in den Uristier-Saal im Dätwyler Areal ein. Auf dem Programm steht ein gemütlicher Unterhaltungsnachmittag ganz im Zeichen des Tell-Jahrs 2024 mit einem feinen «Plättli» und einem Stück Torte. Mit diesem Talon (siehe Rückseite), per Mail oder digital (QR-Code) können Sie sich bis am 30. Juli 2024 anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

# URNER MINERALIENTAGE 28./29. September

**SONDERSCHAU: Grimsel**



[www.mineralienfreund.ch](http://www.mineralienfreund.ch)

# Anmeldetalon

## zum Kaffeechränzli ab Jahrgang 1954

Bitte gut leserlich und in Blockschrift schreiben, Talon ausschneiden und per Post bis 30. Juli zustellen an:

Dätwyler Stiftung, Marika Denier, Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf.

Name und Vorname:

Jahrgang

.....  
**Weitere teilnehmende Person** im gleichen Haushalt  
ab Jahrgang 1954

Name und Vorname:

Jahrgang

.....  
**Adresse:**

.....  
**Die Anmeldung ist auch per E-Mail oder QR-Code  
(siehe Vorderseite) möglich:**

Vermerk «Kaffeechränzli», Name, Vorname,  
Jahrgang und Adresse an [info@daetwyler-stiftung.ch](mailto:info@daetwyler-stiftung.ch)

---

# Ferienplan

## Gemeindeschulen Altdorf 2024/25

<b>Ende Schuljahr</b>	Fr, 5. Juli 2024, mittags (11.00 Uhr)
<b>Beginn Schuljahr</b>	Mo, 19. August 2024
<b>Herbstferien</b>	Sa, 5. – So, 20. Oktober 2024
<b>Allerheiligen</b>	Fr, 1. November 2024
<b>Weihnachtsferien</b>	Sa, 21. Dez. 2024 – Mo, 6. Jan. 2025
<b>Sportferien</b>	Sa, 22. Feb. – So, 9. März 2025
<b>Fasnachtstage</b>	(fallen in die Sportferien)
<b>Josefstag</b>	Mi, 19. März 2025
<b>Ostertage</b>	Fr, 18. April – Mo, 21. April 2025
<b>Frühlingsferien</b>	Sa, 26. April – So, 11. Mai 2025
<b>Auffahrt (Brücke)</b>	*Do, 29. Mai – So, 1. Juni 2025
<b>Pfingstmontag</b>	Mo, 9. Juni 2025
<b>Fronleichnam (Brücke)</b>	*Do, 19. Juni – So, 22. Juni 2025
<b>Ende Schuljahr</b>	Fr, 4. Juli 2025, mittags (11.00 Uhr)

\* Am Mittwochnachmittag, 28. Mai 2025 und 18. Juni 2025, findet Unterricht statt.